

Hanau: Ermittlungen zu Notausgang eingestellt

Hanau. Die Staatsanwaltschaft Hanau hat ihre Ermittlungen zu einem mutmaßlich absichtlich verschlossenen Notausgang an einem der Tatorte des [rassistischen Attentats am 19. Februar 2020](#) nun eingestellt. Es habe sich kein hinreichender Tatverdacht ergeben, teilte die Behörde am Donnerstag mit. Grundlage waren Anzeigen von zwei Überlebenden sowie von Angehörigen eines der Opfer. Ihnen zufolge habe an dem Tatort – einer Bar in Hanau-Kesselstadt – ein Fluchtweg gefehlt. Auch sei die Tür des Notausgangs von innen abgeschlossen gewesen. Es gebe Anhaltspunkte dafür, dass örtliche Polizeibeamte von dem verschlossenen Notausgang gewusst hätten und dies sogar veranlasst hätten.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/409160.hanau-ermittlungen-zu-notausgang-eingestellt.html>